



# Vorausschätzung der oö. Privathaushalte nach Größe bis 2060

## Vorausschätzung der oö. Privathaushalte nach Größe bis 2060

Amt der Oö. Landesregierung, Dir. Präsidium, Abteilung Statistik **Bearbeiter**  
HR Dr. Ernst Fürst  
AR Anita Greifeneder

4021 Linz, Altstadt 30a **Adresse**

+43 (0)732 / 7720-13267 **Telefon**  
[stat.post@ooe.gv.at](mailto:stat.post@ooe.gv.at) **E-Mail**

Statistik Austria, Haushaltsprognose 2015 **Datenquelle**  
eigene Erhebung

6/2016 **Folge**

1. Einleitung ..... 4

2. Künftige Entwicklung der Privathaushalte..... 4

**Inhaltsverzeichnis**

Abbildung 1: Oö. Privathaushalte 2011-2060 .....4

Abbildung 2: Oö. Privathaushalte nach Haushaltstyp 2011-2060.....5

Abbildung 3: Oö. Privathaushalte nach Personengröße 2011-2060  
(in Prozent).....6

Abbildung 4: Durchschnittlichen Haushaltsgröße in Oberösterreich  
und Österreich 2011-2060 .....7

Abbildung 5: Repräsentantenquoten von Privathaushalten nach Alter und  
Geschlecht gemäß Registerzählung 2011 .....7

Abbildung 6: Haushaltsrepräsentanten/innen nach Haushaltsgröße und Alter  
2011-2060 .....8

Abbildung 7: Bevölkerung Österreichs nach Haushaltsgröße 2011-2060 .....9

Abbildung 8: Oö. Bevölkerung in Privathaushalten.....10

**Abbildungsverzeichnis**

## 1. Einleitung

Die aktuelle Haushaltsprognose basiert auf den Bevölkerungszahlen des Hauptszenarios der neuen Bevölkerungsprognose 2015 von Statistik Austria für Österreich und die Bundesländer, welche Ende 2015 veröffentlicht wurde.

Die Haushaltsrepräsentantenquoten, die zur Berechnung der Haushaltszahlen mit dieser Bevölkerungsprognose verknüpft werden, sind aus den Ergebnissen der Registerzählung 2011 abgeleitet.

**Methodik**

## 2. Künftige Entwicklung der Privathaushalte

Die Zahl der Privathaushalte wird künftig in Oberösterreich sowie im gesamten Bundesgebiet wachsen. Die Gründe für die Anstiege der Privathaushalte liegen zum einen auf der wachsenden Bevölkerung und zum anderen in einer Zunahme der Lebenserwartung, wodurch der Anteil der älteren Menschen in Single-Haushalten stetig zunimmt.

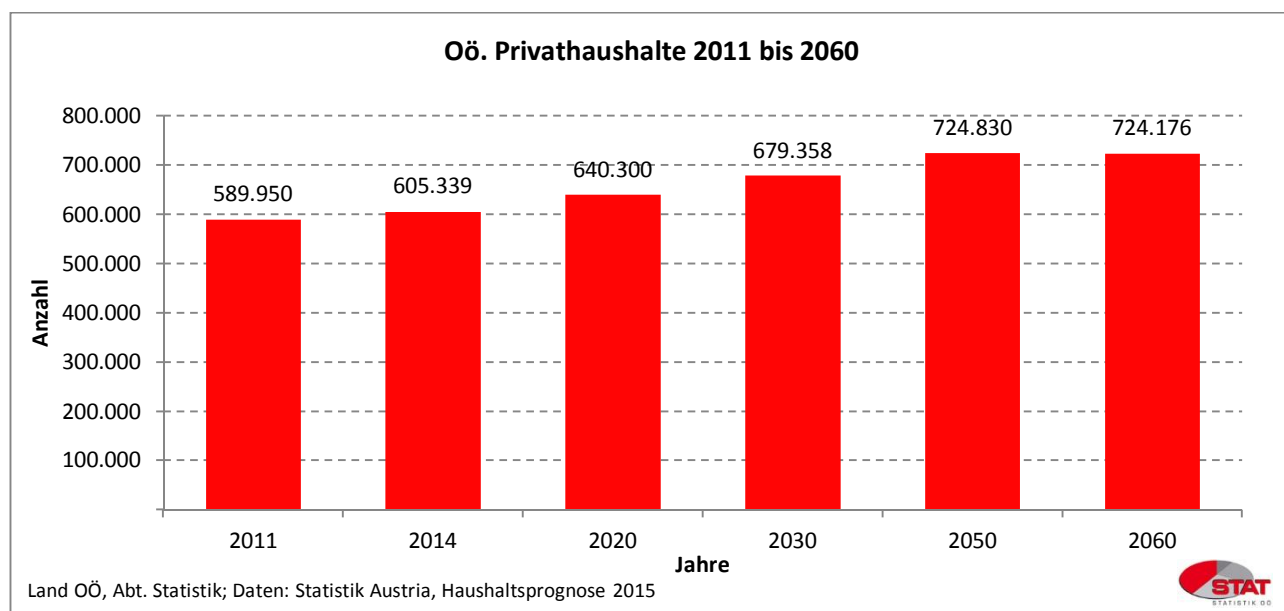
Laut Registerzählung 2011 gab es in Oberösterreich 589.950 Privathaushalte. Im Jahr 2030 wird es um 15,2 Prozent mehr Privathaushalte (679.358) geben. Österreichweit nehmen sie um 15,8 Prozent zu. Somit liegt Oberösterreich mittelfristig knapp unter den zu erwartenden Zuwachsraten.

**Privathaushalte**

Bis ins Jahr 2050 wird die Zahl der Privathaushalte steigen und ein Maximum von 724.830 (+22,9%) erreichen.

Über den gesamten Periodenzeitraum gesehen, werden die Privathaushalte in Oberösterreich um 22,8 Prozent steigen; im Bundesvergleich: 24,2 Prozent.

Abbildung 1: Oö. Privathaushalte 2011-2060



Differenziert nach Ein- und Mehrpersonenhaushalten wird weiterhin die Zahl der Single-Haushalte stark steigen.

Der Anstieg an Einpersonenhaushalten geht in erster Linie auf den Alterungsprozess der Bevölkerung und den damit zusammenhängenden starken Anstieg der nach dem Tod des Partners oder der Partnerin, aber auch nach einer Scheidung alleinlebenden Menschen zurück.

In Oberösterreich steigt die Zahl der Singlehaushalte bis zum Jahr 2030 um 28,4 Prozent. Zum Bundesvergleich steigt sie damit überdurchschnittlich stark (+25,3%).

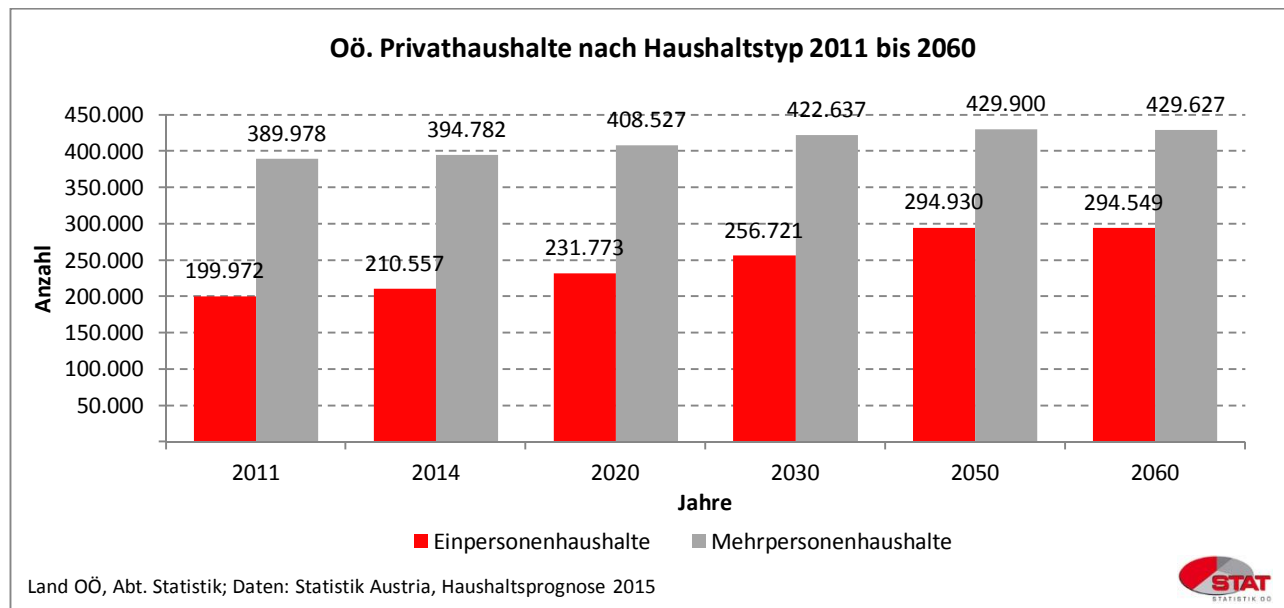
Zwischen 2030 und 2050 rechnet man in Oberösterreich mit einem weiteren Wachstum von über 38.200 (+14,9%). Gegen Ende des Vorausschätzungszeitraumes bis 2060 wird die Zahl der Einpersonenhaushalte wieder leicht sinken.

**Einpersonenhaushalte**

Ebenfalls wie die Einpersonenhaushalte wird auch die Zahl der Mehrpersonenhaushalte zunehmen, jedoch deutlich geringer. Bis ins Jahr 2030 wird die Zuwachsrate 8,4 Prozent (Österreichwert: +10,4%) betragen. Nach 2030 ändert sich das Bild nur minimal und der Wachstum beträgt bis ins Jahr 2060 1,7 Prozent (Österreichwert: +2,8%). Somit liegt Oberösterreich unter dem Bundesdurchschnitt.

**Mehrpersonenhaushalte**

Abbildung 2: Oö. Privathaushalte nach Haushaltstyp 2011-2060



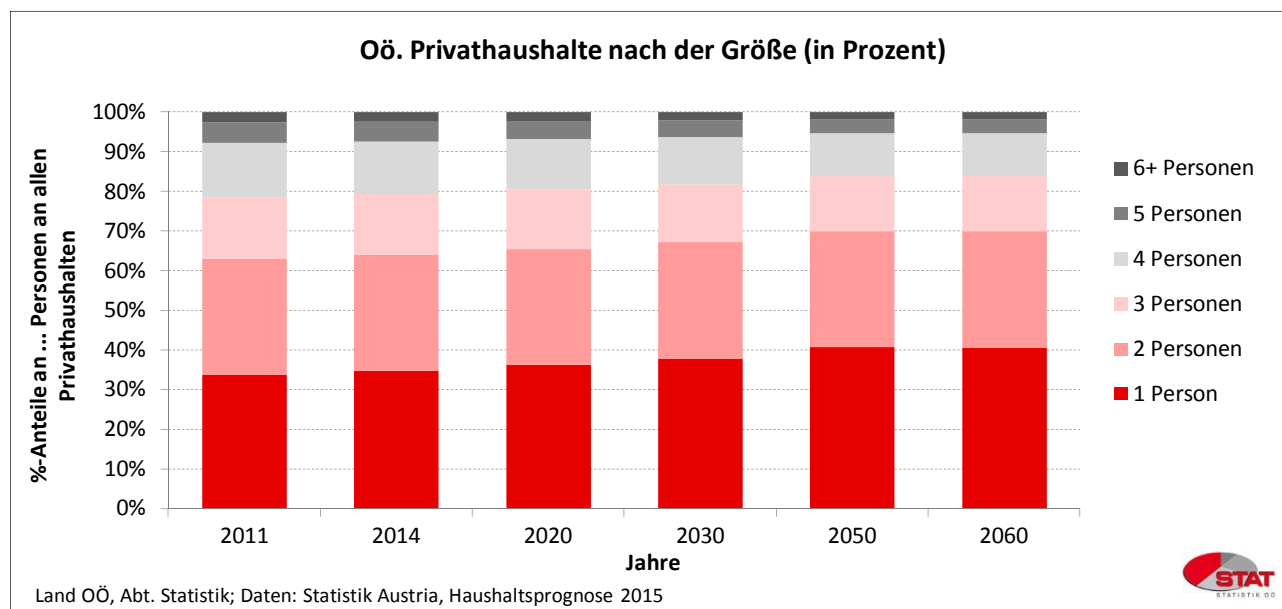
Der Trend zur Verkleinerung der Haushalte spiegelt sich auch in der Veränderung der Haushaltsgröße wider. Vergleicht man die Mehrpersonenhaushalte nach der Größe, so zeigt sich, dass die Zweipersonenhaushalte künftig noch steigen werden.

So wird die Zahl der oberösterreichischen Haushalte in denen zwei Personen leben im Jahr 2030 um 16,3 Prozent größer sein als 2011 (2060: +23,8%). Bundesweit gesehen wird es im Jahr 2030 16,7 Prozent mehr Zweipersonenhaushalte geben als im Basisjahr 2011 (2060: +24,9%).

**Mehrpersonenhaushalte nach Größe**

Je größer eine Wohngemeinschaft ist, desto stärker schrumpft die Zahl. Bis zum Jahr 2030 nehmen Dreipersonenhaushalte um 8,0 Prozent und Vierpersonenhaushalte um nur mehr 0,9 Prozente zu. Haushalte mit fünf und mehr Personen sinken im Schnitt um 7,3 Prozent.

Abbildung 3: Oö. Privathaushalte nach Personengröße 2011-2060 (in Prozent)

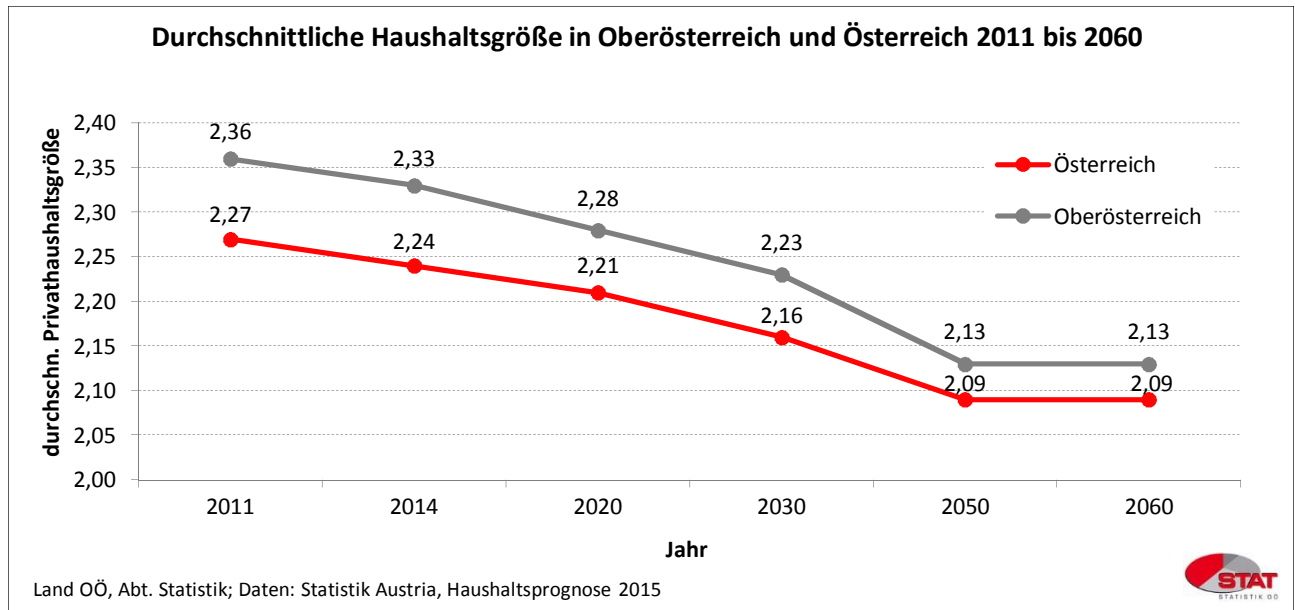


Da die Zahl der Privathaushalte stärker steigt als die Bevölkerungszahl, wird die durchschnittliche Haushaltsgröße sinken. In Oberösterreich lebten im Jahr 2011 durchschnittlich 2,36 Personen in einem Privathaushalt. Für das Jahr 2030 prognostiziert man, dass 2,23 Personen in einem Haushalt leben werden. Bis zum Jahr 2060 wird die Zahl nochmals sinken, nämlich auf 2,13.

**Durchschnittliche Haushaltsgröße**

Bundesweit betrachtet lebten 2011 2,27 Personen in einem Haushalt. Künftig wird aber auch diese Durchschnittsgröße sinken. 2030 werden durchschnittlich in einem österreichischen Haushalt 2,16 und 2060 2,09 Personen leben.

Abbildung 4: Durchschnittlichen Haushaltsgröße in Oberösterreich und Österreich 2011-2060



Zur Darstellung der Haushalte nach ausgewählten Merkmalen (z.B. nach sozioökonomischer Zugehörigkeit etc.) ist die Auswahl eines Haushaltsmitglieds, das den Haushalt repräsentiert, notwendig.

**Haushalts-  
repräsentanten**

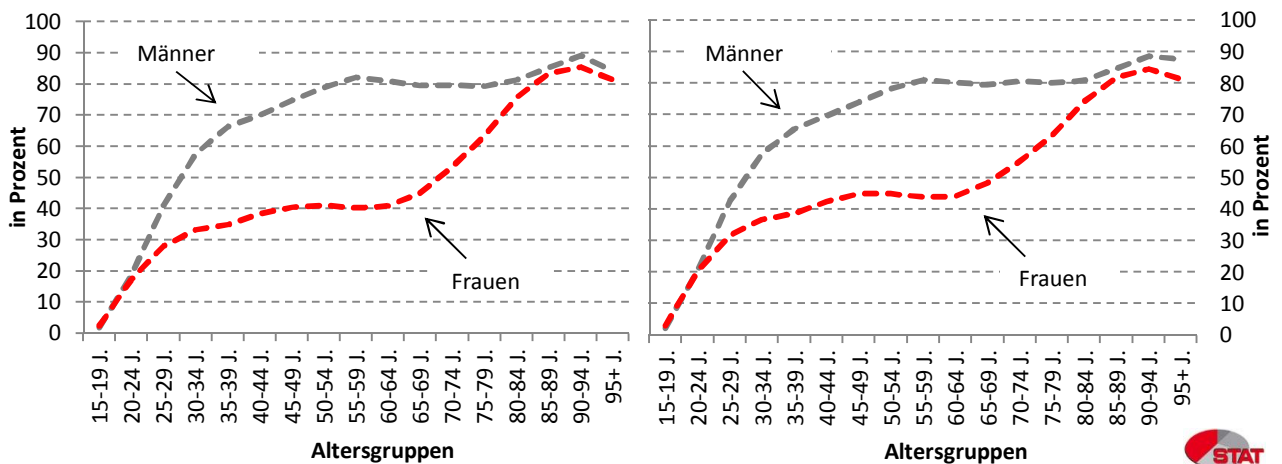
In Abbildung 5 werden die alters- und geschlechtsspezifischen Haushaltsrepräsentantenquoten dargestellt.

Der Großteil der Haushalte wird von Männern repräsentiert. Infolge der unterschiedlichen Lebenserwartung von Männern und Frauen sind es in erster Linie jedoch Frauen, die im höheren Alter alleine leben, was den starken Anstieg der Repräsentantenquote der über 70-jährigen Frauen erklärt.

Abbildung 5: Repräsentantenquoten von Privathaushalten nach Alter und Geschlecht gemäß Registerzählung 2011

**Oberösterreich**

**Österreich**



Land OÖ, Abt. Statistik; Daten: Statistik Austria, Haushaltsprognose 2015

Betrachtet man die Zahl der Haushaltsrepräsentantinnen und –repräsentanten nach Haushaltsgröße bundesweit, so steigt sie insgesamt bis zum Jahr 2030 um 15,8 Prozent und rund um ein Fünftel bis zum Jahr 2060 (2011: 3.649.309; 2030: 4.226.339; 2060: 4.532.588).

### Haushaltsrepräsentanten nach Größe

So wie bei der Gesamtbevölkerung ist auch bei den Haushaltsrepräsentanten ein starker Alterungsprozess zu erwarten.

Vergleicht man die Altersgruppe der 15- bis 39-jährigen Personen, die einen Haushalt repräsentieren, so bleibt die Zahl relativ konstant bis zum Prognoseende (2030: +6,6%; 2060: +4,0%), wogegen sie bei den über 65-Jährigen deutlich an Gewicht gewinnt (2030: +46,7%; 2060: +90,7%).

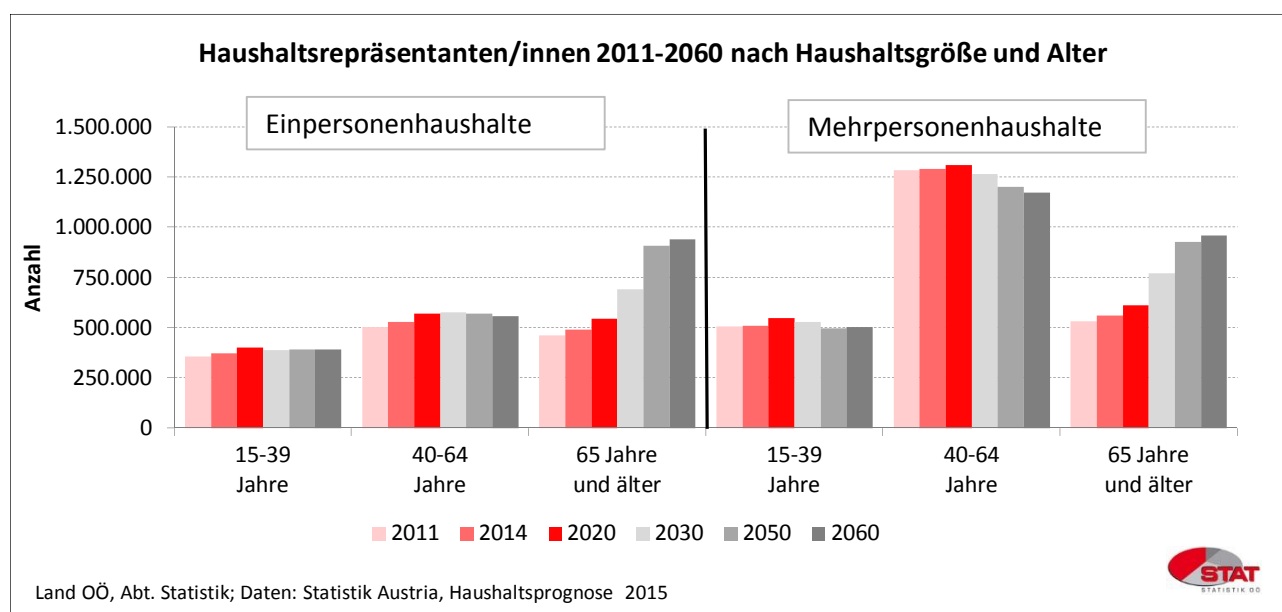
Aufgrund der Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung werden künftig immer weniger Menschen in Mehrpersonenhaushalten leben.

Konkret - nach Haushaltsgröße differenziert - steigt die Zahl der Haushaltsrepräsentantinnen und –repräsentanten von Single-Haushalten (2030: +25,3%; 2060: +42,9%) im Vergleich zu Mehrpersonenhaushalten (2030: +10,4%; 2060: 13,5%) deutlich stärker an.

Nach Altersgruppen analysiert, steigt die Zahl der Haushaltsreferenzpersonen der 15- bis 39-Jährigen in Singlehaushalten um 9,6 Prozent bis ins Jahr 2030 und um 10,5 Prozent bis zum Prognosejahr 2060. Bei den Mehrpersonenhaushalten nimmt die Zahl der Haushaltsrepräsentanten in den nächsten zwei Dekaden nur gering zu (2030: +4,5%), danach nimmt sie sogar leicht ab (2060: -0,5%).

Bis 2030 stark gewinnen wird die Zahl der über 65-Jährigen, die Einpersonenhaushalte um 44,4 Prozent (2060: +80,1%) bzw. Mehrpersonenhaushalte um 49,4 Prozent (2060: +103,0%) repräsentieren.

Abbildung 6: Haushaltsrepräsentanten/innen nach Haushaltsgröße und Alter 2011-2060





**Österreichische Bevölkerung**

Die Zahl der Einwohner in Österreich wächst und gleichzeitig altert die Bevölkerung. Diese demographische Entwicklung wird sich auch in Zukunft fortsetzen. Das Wachstum ist vorwiegend auf die Zuwanderung zurück zu führen.

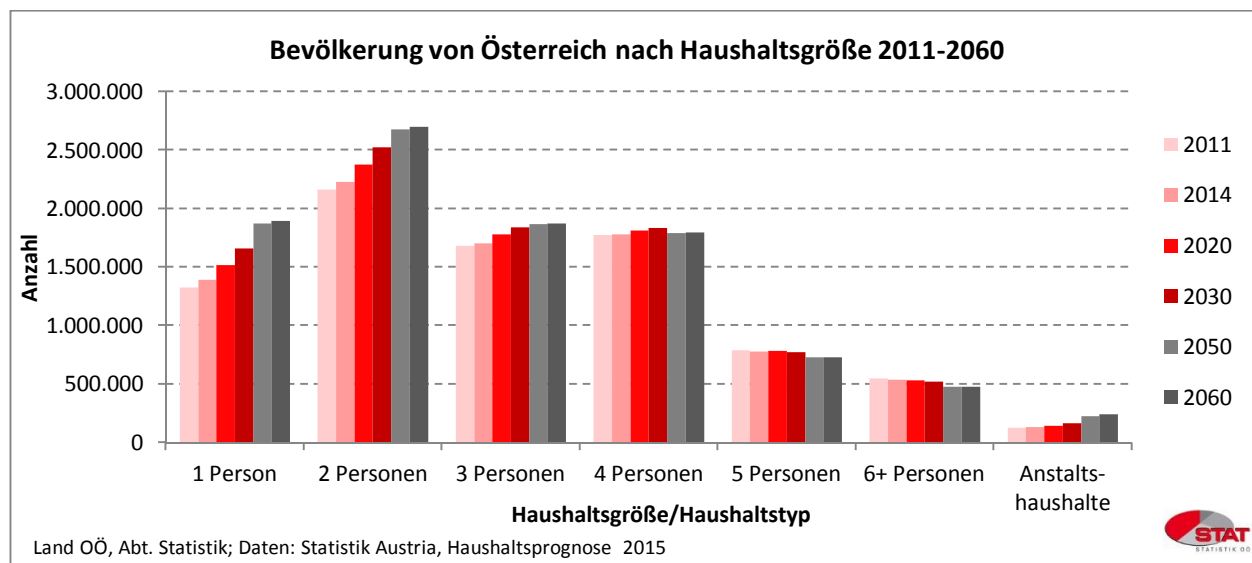
Laut Statistik Austria lebten in Österreich 2011 rund 8,40 Mio. Menschen in Privathaushalten. Für das Jahr 2030 wird eine Bevölkerungszahl von 9,31 Mio. und für das Jahr 2060 von 9,70 Mio. prognostiziert.

In der folgenden Grafik wird die Bevölkerung Österreichs nach Haushaltsgröße im Prognosezeitraum 2011 bis 2060 dargestellt.

Weiterhin zunehmen werden die Bevölkerungszahlen in Ein-, Zwei- und Dreipersonenhaushalten.

In Österreich werden 2030 rund 1,66 Mio. Menschen alleine leben. Gegenüber dem Jahr 2011 ist das ein Zuwachs von 25,3 Prozent. 2060 werden es 1,89 Mio. Menschen (+42,9%) sein. Im Vergleich: 2,52 Mio. Menschen (+16,7%) werden zu zweit (2060: 2,70 Mio. Menschen; +24,9%) und 1,84 Mio. Menschen (+9,7%) werden zu dritt im Privathaushalt leben. Gegen Ende des Projektionszeitraumes bis 2060 werden es 1,87 Mio. Menschen (+11,7%) sein. Immer weniger Personen wird es geben, die in Privathaushalten mit fünf und mehr Personen zusammen leben.

Abbildung 7: Bevölkerung Österreichs nach Haushaltsgröße 2011-2060

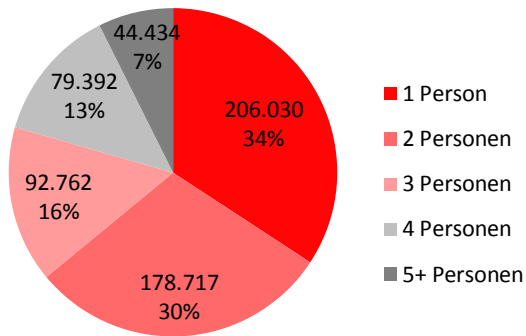


In Oberösterreich gab es im Jahr 2013 rund 601.800 Privathaushalte. Gut ein Drittel waren Singlehaushalte und rund zwei Drittel Mehrpersonenhaushalte. In diesen Singlehaushalten lebten 15 Prozent der oö. Bevölkerung. Ein Viertel der Menschen lebte zu zweit, ein Fünftel zu dritt und rund 40 Prozent in einer größeren Wohngemeinschaft von mindestens vier Personen.

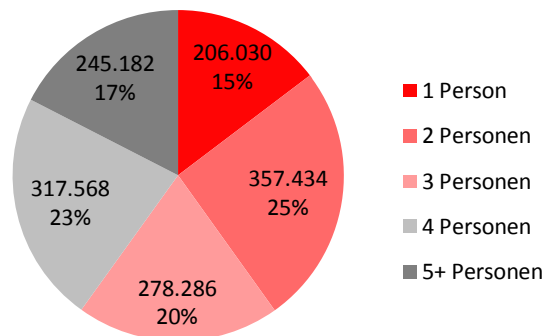
**Oberösterreichische Bevölkerung**

Abbildung 8: Oö. Bevölkerung in Privathaushalten

Oö. Privathaushalte nach Haushaltsgröße 2013



Oö. Bevölkerung in Privathaushalten nach Haushaltsgröße 2013



Land OÖ, Abt. Statistik; Daten: Statistik Austria, AEST 2013



Land OÖ, Abt. Statistik; Daten: Statistik Austria, AEST 2013

